



Protokoll der 86. Delegiertenversammlung vom Freitag, 25. Mai 2018 in Zürich

1. Begrüssung

Eleni Tresp / Schinaja begrüsst im Namen der Pfadi St. Mauritius Nansen die Anwesenden und stellt die Abteilung vor. Der Präsident Andreas Mathis / Mugg begrüsst die Anwesenden zur 86. Delegiertenversammlung (DV) des Verbandes Katholischer Pfadi (VKP) in Zürich-Höngg. Die Traktandenliste wird genehmigt.

Als Einstieg erzählt Mugg zum 50-Jahr-Jubiläum des Roverzentrums Bord in Engelberg eine kleine Anekdote. Vor über 50 Jahren war Pfader Figaro mit seinem Kompagnon über Pfingsten auf Wanderschaft am Zürichsee. Um ihr Zelt aufstellen zu können, fragten die beiden kurzerhand einen Villenbesitzer an, ob sie bei ihm auf der Wiese übernachten dürfen. Daraus entstand eine langjährige Freundschaft mit dem Villenbesitzer, mit mehreren Pfingstlagern auf seinem Grundstück. Die Pfadi Unterwalden erhielt vom diesem Gönner als Vermächtnis einen namhaften Betrag. Gemäss Figaro entstand aus diesem Geld und seinem Input das Roverzentrum Bord in Engelberg. Aus einer spontanen Anfrage kann Nachhaltiges entstehen, wenn die Beziehung gepflegt wird. Das ist Pfadi!

2. Protokoll

Das Protokoll der 85. DV des VKP in Stans NW vom 27. Oktober 2017 wird einstimmig genehmigt und Martina Meyer verdankt.

3. Jahresbericht 2017/2018

Sämtliche Aufgaben und Tätigkeiten sind den vier Bereichen Inhaltliche Arbeit, Partner & Vernetzung, Verband sowie Administration zugeordnet. Dieser Gliederung folgt auch der Jahresbericht. Aufgrund der Anpassung des Verbandsjahres an das Kalenderjahr wurden an der letzten DV im Herbst 2017 Ziele bis und mit Ende 2018 gesetzt. Viele dieser Ziele sind natürlich erst teilweise erreicht. Der Vorstand informiert über den vorläufigen Stand.

Inhaltliche Arbeit

Ziele 2017/2018: Die Präsestagung, welche am 3. März 2018 zusammen mit der Jubla und der Arbeitsstelle DAMP durchgeführt wurde, erfreute sich regen Besuchs. Sie darf als Erfolg gewertet werden. Die beiden Lagerhefte konturen Drache und akzente Wasser sind gedruckt und stehen zum Versand bereit. Bereits zwei Kompass Ausgaben sind erschienen. Mit den Ausgaben 3/4/5 & 6 ist man auf Kurs. Zurzeit werden die Adventskalender und Impulshefte, welche im September 2018 erscheinen, aufgegleist. Die Broschüren «Präses sein in der Pfadi» und «Animation Spirituelle in der Pfadi» werden weiter ergänzt, vornehmlich online. Der Präseskurs ist für den 22./23. Juni 2018 geplant und die VKP-Präsestagung findet am 5. September 2018 statt.

Partner und Vernetzung

Ziele 2017/2018: Die Zusammenarbeit im Kompetenzzentrum Jugend funktioniert noch nicht reibungslos. Ein gemeinsames Konzept wird in einer Kerngruppe erstellt. Weiter wird die Beziehung zur PBS gelebt und ist in der Praxis etabliert. Mugg wird das Präsidententreffen besuchen und prüfen, ob eine noch engere Zusammenarbeit möglich ist. «Spiritualität» ist die Jahresaktion der Deutschen Pfadfinderschaft St. Georg. Der VKP hatte vor, mögliche Synergien zu nutzen. Leider ist diese Zusammenarbeit nicht zu Stande gekommen, da die DPSG über keinen Bundeskuraten verfügte und die angedachte Zusammenarbeit zu wenig konsequent verfolgt wurde. Die Mitfinanzierung Fastenopfer ist mit einer Vereinbarung geregelt.

Verband

Ziele 2017/2018: Für die KOMPASS-Redaktion konnten keine zusätzlichen ehrenamtlichen Autorinnen und Autoren gefunden werden. Die Strategie für die nächsten Jahre ist vom Vorstand verabschiedet worden. Hauptvision dieser Strategie ist eine Mitgliederzahl des VKP von 10'000 Pfadi im Jahr 2020. Um dies zu erreichen, wurden drei übergeordnete Ziele definiert. Einerseits soll der VKP über ausreichend finanzielle Mittel verfügen, um seine Aufgabe zu erfüllen und sich weiterzuentwickeln. Weiter soll die Bekanntheit des VKP in der Pfadi und in der katholischen Kirche gesteigert werden, damit man ihn besser wahrnimmt. Und zu guter Letzt soll die Arbeit, die vom VKP geleistet wird, für die Präses und die Pfadi von möglichst grossem Nutzen sein. Zudem sind für den Vorstand die Ressortbeschreibungen erarbeitet und verabschiedet.

Administration

Ziele 2017/2018: Die Arbeitsabläufe im Sekretariat sind eingespielt und die Infrastruktur auf aktuellem Stand. Neu wird seit Januar 2018 monatlich ein Newsletter an die Präses verschickt. Dies ist Teil der Online-Kommunikation, welche intensiver genutzt wird. Damit sich die finanzielle Belastung bei der Herstellung von Publikationen für den VKP verringert, wird die Schweizerische Pfadistiftung um Unterstützung angefragt.

4. Ziele und Ausblick 2018/2019

Inhaltliche Arbeit

Die Broschüren «Präses sein in der Pfadi» und «Animation Spirituelle in der Pfadi» werden sinnvoll ergänzt und bekannt gemacht durch das «Präses ABC». Weiter wird ein Hilfsmittel zum Thema «Übergänge feiern / cho und go» erarbeitet, welches ab 2019 verfügbar sein wird. 2019 wird wiederum eine VKP-Präsestagung stattfinden und die Planung für eine zweite gemeinsame Präsestagung mit der DAMP, Jubla Schweiz und dem VKP am 14. März 2020 soll bereits fortgeschritten sein. Die Publikationen konturen und akzente werden im Mai 2019 erscheinen sowie sechs KOMPASS-Ausgaben analog den Vorjahren. Als Ergänzung zum Verlagsprogramm werden wiederum die Adventskalender und das Impulsheft herausgegeben.

Partner und Vernetzung

Im Kompetenzzentrum Jugend sollen die Schnittstellen geklärt sein und der VKP seine Aufgaben kennen. Die Beziehung zur PBS wird weiterhin intensiv gepflegt. Mit der Schweizerischen Pfadistiftung soll eine vertiefte Partnerschaft aufgebaut

werden. Schliesslich möchte der VKP in einer Form auch im BuLa 2021 aktiv sein. Ein erster Kontakt hat bereits stattgefunden, hier gilt es dranzubleiben.

Verband

Momentan stellen nur vier Personen ihre Schreibdienste im KOMPASS zur Verfügung. Um diese zu entlasten, ist eine Erweiterung des Redaktionsteams sehr wünschenswert. Selbstverständlich wird die ausgearbeitete Strategie für den VKP weiter umgesetzt.

Administration

Die Möglichkeiten der Online-Kommunikation werden besser genutzt und zusätzliche Online-Angebote entwickelt. Zudem sind die Arbeitsabläufe im Sekretariat eingespielt und für den Adventskalender wird eine Absatzzunahme von 10% ins Auge gefasst.

5. Jahresrechnung 2017

Kassier Martin Sigrist / Miniwolf orientiert über die einzelnen Budgetposten.

Aufwand

Der Aufwand beläuft sich auf 243'086 Franken, was gegenüber dem Budget einem Mehraufwand von 17'486 Franken entspricht. Diese grosse Differenz resultiert in den Produktionskosten für die Adventskalender, welche im Budget nicht berücksichtigt worden sind. Zudem trafen die Auflösung der Vereinbarung mit der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft Spielbus und die Schwangerschaft von Lena Studhalter in den selben Zeitraum, wodurch das Arbeitspensum nicht angepasst werden konnte und zusätzliche Lohnkosten für den VKP entstanden. Die anderen Budgetposten konnten in etwa eingehalten werden.

Ertrag

Der Ertrag beläuft sich auf 235'932 Franken, was gegenüber dem Budget einem Mehrertrag von 15'762 Franken entspricht. Die wichtigsten Einnahmequellen 2017 waren der Verkaufserlös der Adventskalender mit 27'562 Franken, der im Budget gar nicht berücksichtigt war, und die Mitgliederbeiträge mit 28'317 Franken, welche um 6'117 Franken höher ausgefallen sind als budgetiert.

Bilanz

Die Bilanz beläuft sich auf 120'150 Franken.

Revision

Die Revisoren bemängelten, dass Rückstellungen bestehen, ohne dass ein Zweck dafür bestimmt oder ersichtlich ist und stellen die Forderung, diese aufzulösen. Im Vorstand müssten mögliche Umbuchungen, die zur Auflösung dieser Rückstellungen führen, geprüft werden und von der Delegiertenversammlung gutgeheissen werden.

Martin Sigrist / Miniwolf erklärt, dass er gemeinsam mit den Revisoren Dominik Huber / Sancho und Natascha Iten die Rechnung 2017 geprüft hat und keine Unregelmässigkeit feststellte. Die Jahresrechnung 2017 wird von der DV einstimmig genehmigt und dem Kassier Décharge erteilt.

Budget 2019

Das Budget 2019 wurde aufgrund von Erfahrungswerten aus den vergangenen Jahren zusammengestellt. Für die Adventskalender wird ein Aufwand von 27'500 Franken und ein Ertrag von Fr. 28'000 Franken budgetiert. Gesamthaft resultiert ein budgetiertes Defizit von 5'200 Franken. Um das Defizit geringer zu halten wäre es wünschenswert, wenn die Mitgliederzahlen steigen, was zu Mehreinnahmen führen würde. Ebenso wie die Jahresrechnung, wird das Budget von der DV einstimmig genehmigt.

6. Wahlen

Die Delegiertenversammlung wählt den Präsidenten, den Kassier, die Mitglieder des Vorstandes und die Rechnungsrevisoren für eine Amtszeit von drei Jahren.

Zur Wiederwahl stellen sich die bisherigen Mitglieder Andreas Mathis / Mugg, als Präsident; Martin Sigrist / Miniwolf, als Kassier; Kerstin Wesner / Dolce; Alexandra Burnell / Fresh; Bruno Durrer / Ruitschi. Alle bisherigen Vorstandsmitglieder werden wiedergewählt. Neu in den Vorstand gewählt wird Samuel Malapati / Simba.

Als Revisoren werden Dominik Huber / Sancho und Natascha Iten gewählt.

Michael Weber / Pelé als Verbandsleiter und Thomas Boutellier / Barny als Verbandspräses wurden nach ihrer Anstellung einmalig von der Delegiertenversammlung bestätigt und werden nicht von der DV gewählt. Pelé wie auch Barny werden in absehbarer Zeit weiter für den VKP tätig sein.

7. Verschiedenes

Verabschiedung Dieter Müller / Trompete

Seit sich Trompete 1985 (erfolgreich) auf ein Stelleninserat für den VKP beworben hat, ist er dem Verband über 30 Jahre treu geblieben. Er war über die Jahre hinweg nicht nur Vorstandsmitglied, sondern auch Verbandsleiter und amtierte zeitweilen als Präsident. Bei seiner Tätigkeit konnte er auf ein gut verzweigtes Netzwerk und viele «Connections» zurückgreifen. Mit seinem Austritt aus dem VKP Vorstand geht ein riesen Erfahrungsschatz verloren. Trompete hat zu seinem Abschied selber in seinen VKP Akten gestöbert und erklärt seinen Werdegang.

Der VKP dankt Trompete von Herzen für sein langjähriges Schaffen und überreicht ihm als Abschiedsgeschenk einen Gutschein für das Casino Theater Winterthur.

Präsident Mugg schliesst die Delegiertenversammlung um 20.02 Uhr. Im Anschluss an den offiziellen Teil wird von der Pfadi St. Mauritius Nansen ein feines Abendessen serviert. Als Dank für ihren Einsatz wird ihnen ein Pfadi-Notfallset und Pfadisevas übergeben.